

Gesunder Mann, reicher Mann;

Kranker Mann, armer Mann!

Der arme Schelm mußte sich sechs Jahre lang mit einer Krankheit schleppen, die er in einem einzigen Augenblicke sich durch Unvorsichtigkeit zugezogen hatte. Ich will euch seine traurige Geschichte erzählen.

Er hatte eine Frau und fünf Kinder, die noch jünger waren, als ihr. Seine Umstände, ehe er krank wurde, waren sehr blühend, denn er war ein angesehenener Kaufmann, der große Geschäfte machte. So lange er selbst seiner Handlung vorstand, schenkte man ihm überall Vertrauen, und Alles, was er vornahm, das gelang ihm. Allein von der Zeit an, da er anfang zu kränkeln, ging Alles rückwärts.

Er hatte einen Buchhalter, dem er nun das Meiste überlassen mußte. Der war aber zum Unglück ein böser Mensch; er versäumte nicht nur die Geschäfte seines Herrn, sondern bestahl ihn überdis, und betrog auch Andere unter dem Namen desselben. Diesem Bösewichte ist es nun freilich nachher in seinem ganzen Leben nicht wohl gegangen, denn kein Mensch wollte etwas mit ihm zu schaffen haben, weil man wußte, daß er seinen Herrn betrogen und bestohlen hatte; aber dieser wurde doch in den ersten